

## Autofahrer schnitt Bikerin: Schwer verletzt

**Geesthacht** – Bei einem Verkehrsunfall auf der Berliner Straße in Geesthacht ist am Donnerstag eine Motorradfahrerin schwer verletzt worden. Im Feierabendverkehr kam es aufgrund der teilweisen Sperrung einer Fahrspur zu einem langen Rückstau bis Düneberg. Nach Polizeiangaben war die 19-Jährige aus Winsen mit einer Harley Davidson auf der rechten Spur in Richtung Lauenburg unterwegs. Links neben ihr fuhr ein Mann (40) aus Breitenfelde mit seinem VW Sharan. „Es gibt mehrere Zeugenaussagen, die ergeben, dass der Autofahrer dann 150 Meter vor der Kreuzung rechts rüber wechselte, ohne auf die junge Frau mit dem Motorrad zu achten“, erklärt Jürgen Hellweg, der stellvertretende Polizeichef von Geesthacht. Die Bikerin legte zwar eine Vollbremsung ein, stieß aber dennoch gegen den VW und verlor daraufhin die Kontrolle über ihre Harley. Die Maschine schleuderte rechts über den Bordstein auf den Grünstreifen, prallte dort gegen den Mast eines Verkehrsschildes und flog zurück auf die Fahrbahn. Die junge Frau zog sich dabei schwere Verletzungen zu, unter anderem auch Brüche im Gesicht. Ein Notarzt versorgte die Schwerverletzte am Unfallort. Sachschaden: etwa 3500 Euro. *tja*



Die Fahrer dieses Motorrads wurde bei der Kollision mit dem Verkehrsschild schwer verletzt. Foto: tja

### Liebe Leserinnen und Leser,

zur schnellen Bearbeitung Ihrer **E-Mail-Zusendungen** beachten Sie bitte folgende technische Hinweise:

- **Bilder** nur als jpeg- (jpg) Fotoanhang (300 bis 1000 KB) senden,
- kombinierte **Text-/Bild-Dateien** sind leider nicht verwendbar,
- **Mail-Gesamtgröße:** max. 5 MB. Die E-Mail-Bearbeitung erfolgt automatisch ohne Eingangsbestätigung.

## Überbecker Nachrichten

**Herzogtum Lauenburg**  
Redaktions-Fax: 0 45 42/85 17 27  
E-Mail: redaktion.lauenburg@LN-luebeck.de  
Lokalredaktion Herzogtum Lauenburg  
Mühlenplatz 9, 23879 Mölln  
Lokalchef  
Hanno Hannes (hh, 045 42/85 17 12)  
Stellvertreter des Lokalchefs:  
Matthias Wiemer (wr, 045 42/85 17 11)  
Redakteure  
Kreispolitik, Mölln, Amt Breitenfelde:  
Martin Stein (mst, 045 42/85 17 14)  
Ratzeburg, Ämter Sandesneben-Nusse, Berkenthin und Lauenburgische Seen:  
Joachim Strunk (unk, 045 42/85 17 20)  
Reportage, Online:  
Florian Grombein (fg, 045 42/85 17 18)  
Stadt Schwarzenbek, Ämter Schwarzenbek- Land, Hohe Elbgeest, Büchen, Lüttau und Lauenburg:  
Silke Geercken (ge, 045 42/85 17 17)  
Lokalsport: 04 51/144 17 84, Fax 04 51/144 20 52, E-Mail: sport@ln-luebeck.de  
Anzeigen-Berater  
Lars Jepsen, Telefon (045 42/85 17 32), Ulrike Drews, Telefon 045 42/85 17 21, Fax 85 17 34  
LN-Annahmestellen  
LN & Hapag Lloyd Reisebüro, Am Markt 9 – Alte Wache, 23909 Ratzeburg, 045 41/31 28, Fax 44 87, Tele-Punkt Mölln, Am Bauhof 1, 23879 Mölln, 045 42/21 00; R. Pappert, Lauenburger Straße 10 a, Büchen, 041 55/33 12

Bei Problemen mit der Zustellung erreichen Sie den **LN-Leserservice** unter 04 51/144-18 00

Bezugspreis durch Zusteller einschließlich Versandkosten und Zustellgebühren 28,90 €, im Postversand 31,70 €. Alle Preise inklusive 7% Mehrwertsteuer. Abbestellungen: Nur schriftlich bis zum 20. eines Monats zum Monatsende an den Verlag. Im Fall höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.



Das ist eines der typischen Angebote der Niendorfer Agentur für Naturreisen von Sabine Bengtsson: eine Kanutour im kleinen Team durch die stillen, unberührten Weiten der kanadischen Provinz Yukon. Foto: Fotos (2): Müller/hfr

# Einsamkeit und wilde Tiere statt Massentourismus

Reiseagentur aus Niendorf an der Stecknitz bietet von Alaska bis Rumänien viele ungewöhnliche Touren auch für lauenburgische Naturliebhaber an.

Von Norbert Dreessen

**Niendorf/Stecknitz** – Zwei Wochen Strandurlaub in Palma de Mallorca, untergebracht in einem Hotel-Hochhaus – für Sabine Bengtsson wäre das „ein echter Albtraum“, wie sie erklärt. Die 50-Jährige aus dem Dörfchen Niendorf an der Stecknitz liebt Ferien der ganz anderen Art – und organisiert sie auch für Menschen, die es ähnlich abenteuerlich lieben wie sie selbst. „Städte mag ich nicht besonders“, sagt die gelernte Innenarchitektin, die in einem wunderschönen Fachwerkhaus weitab von jedem Trubel lebt. Dafür liebt sie die Natur, und deshalb hat sie vor vier Jahren eine Naturreisen-Agentur gegründet. Touristisch weitgehend unentdeckte, dafür umso schönere Perlen auf unserer Erde sollen die Reisenden entdecken, intensive Erlebnisse mit nach Hause nehmen. So kam der Name „Perlenfänger“ für das wahrlich internationale tätige Unternehmen zustande.

Den Drang in die Fremde hat Sabine Bengtsson, geboren in Hamburg und aufgewachsen im lauenburgischen Geesthacht, früh gespürt. Irgendwann musste es dann mal eine wirklich große Tour sein: Mit ihrem damaligen Freund und späteren Mann sowie einem Rucksack zog sie ein ganzes Jahr lang durch die Welt, von Mexiko über die Fidschi-Inseln bis nach Neuseeland. Überall ergaben sich Möglichkeiten, interessante Menschen ken-

## Die Natur steht im Mittelpunkt

**Naturreisen** in verschiedene Länder Europas und Nordamerikas werden derzeit von „Perlenfänger“ angeboten. Dabei muss man gar keine weiten Entfernungen zurücklegen, denn es gibt zum Beispiel Wolfstouren durch die Lausitz oder ein „naturschonendes Fahrtraining“ für Besitzer von Geländewagen in verschiedenen Off-Road-Parks in Norddeutschland.

**Wilde Natur** kann man aber auch weitab von Deutschland erleben, zum Beispiel in Alaska oder in der angrenzenden kanadischen Provinz Yukon. Von Massentourismus ist da weit und breit

nichts zu spüren. Das gilt auch für jene Regionen in Rumänien, Schweden, Polen oder Portugal, in denen ebenfalls Erlebnisreisen angeboten werden.

**Naturprojekte** werden von dem auf Reiseorganisation spezialisierten Unternehmen aus Niendorf ebenfalls gefördert. Im Mittelpunkt steht dabei aktuell ein Wildpferde-Arterhaltungsprojekt in Portugal. Darüber hält Sabine Bengtsson auch Vorträge, deren Erlöse größtenteils in das Projekt fließen. Portugal ist eines der europäischen Länder, in denen heute (noch) sehr viele Wildpferde leben.

nenzulernen und Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Bären und Wale, vor allem aber Wildpferde und Wölfe sind Tiere, von denen die Niendorferin fasziniert ist. Begegnungen mit diesen Tieren sind deshalb auch bei fast allen Reisen vorgesehen, die von „Perlenfänger“ angeboten werden.

Dabei geht es aber nicht darum, Wildtiere durch regelmäßige Fütterungen so an Menschen zu gewöhnen, dass sie zutraulich werden und sich eben nicht mehr „natürlich“ verhalten, sondern diese Geschöpfe so wenig

wie möglich in ihrem Lebensraum zu stören. „Das geht mit größeren Gruppen schon mal gar nicht“, sagt Sabine Bengtsson. Deshalb sind bei „Perlenfänger“ immer nur vier bis sechs Personen unterwegs, manchmal noch weniger. So sei es möglich, die Tiere nicht zu belästigen und stattdessen „in ihre Welt einzutauchen“. Ihre Organisation trage

„durch respektvoll durchgeführte Touren zu einer erhöhten Wertschätzung gegenüber der Natur, den Wildtieren und der ansässigen Bevölkerung bei“, erklärt die Niendorferin. Nicht sportliche Höchst-



Serie  
**Wirtschaft vor Ort: Wir Unternehmen**  
was



Diesem Bären begnete eine „Perlenfänger“-Gruppe im fernen Alaska.



Die Naturführer Pedro und Annabella bei einer Packtier-Tour durch Portugal.

## Steckbrief

**Firmenname:** Perlenfänger Naturtounen und Artenschutz  
**Adresse:** Dorfstraße 65, 23881 Niendorf/Stecknitz  
**Gegründet:** 2010  
**Mitarbeiter:** zehn Naturführer in verschiedenen Ländern  
**Auszubildende:** keine  
**Internet:** www.perlenfaenger.com

# In Mölln ging es um grüne Themen für Europa

Bei der Kreismitgliederversammlung war die EU-Wahl ein wichtiges Thema. Kritik an Transatlantischem Freihandelsabkommen.

**Mölln** – Die hellgrünen Fähnchen mit den zwölf Sternen der Europaflagge sollten zeigen: Hier geht es um die grünen Themen in Europa. „Wir wollen heute den Wahlkampfhöhepunkt der Europawahl zelebrieren“, begrüßte die Grünen-Vorsitzende Inga Grunwald die 20 Anwesenden bei der Kreismitgliederversammlung in Mölln.

Besonders intensiv wurde über das geplante Transatlantische Freihandelsabkommen (TTIP) mit den USA gesprochen, das von der Partei abgelehnt wird. „Das ist für die Grünen, die jahrelang für guten Verbraucherschutz gekämpft haben, natürlich verrückt“, sagte der

Bundestagsabgeordnete Dr. Konstantin von Notz. Denn durch das Abkommen könne es passieren, dass Deutschland die Standards für seine Produkte senken müsse. Beispielsweise sei es in den USA üblich, Hühner gegen Salmonellen mit Chlor einzureiben. „Das ist ein Standard, den wir nicht übernehmen sollten“, sagte von Notz.

Der Investitionsschutz ermögliche es den USA, bei einer späteren Erhöhung der Standards Deutschland zu verklagen. Er kritisierte auch, dass die gesamten Verhandlungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfänden. „Wir sind nicht grundsätzlich gegen solche

Abkommen, sondern formulieren unsere Bedingungen dafür“, sagte der Abgeordnete.

Die Grünen wollen sich außerdem in Europa für Klimaschutz, erneuerbare Energien, Datenschutz, Flüchtlingsrechte, Tierschutz und gegen Gentechnik und Jugendarbeitslosigkeit einsetzen. „Ein wichtiges Thema für den Kreis ist die Energiewende, also die Umstellung auf erneuerbare Energien, auch in Hinblick auf das Atomkraftwerk“, erklärte von Notz. Der Datenschutz sei für jeden wichtig, der das Internet nutze. Es gebe auch immer viele Bestrebungen gegen das Gentechnikverbot. „Aber Europa

muss gentechnikfrei bleiben.“ Der Kreisverband der Grünen plant mit eigenen „Störer-Plakaten“ gegen die massenhafte Verbreitung von NPD-Plakaten in einigen Gemeinden des Kreisgebietes vorzugehen. „Es ist bemerkenswert, dass Parteien, die so skeptisch gegenüber Brüssel sind, nach Brüssel wollen. Das kann nicht im Sinne der Bürger sein“, argumentierte Konstantin von Notz.

Die Wahlkampfkampagne der Partei steht unter dem Motto: „Grün für ein besseres Europa.“ Spitzenkandidaten der Grünen für die Europawahl sind Rebecca Harms und Sven Giegold. *ar*

## IN KÜRZE

### Gasrohrnetz wird zurzeit überprüft

**Ratzeburg/Mölln** – Zurzeit kontrollieren zwei Mitarbeiter der Vereinigte Stadtwerke Netz (VS Netz) in Ratzeburg, Mölln und Umgebung rund 245 Kilometer Gasrohrnetz mit den Hausanschlüssen auf ihre Dichtigkeit. Mit dem Lageplan in der Hand, schreiten die Mitarbeiter mit einem Gasspürgerät die Strecke zu Fuß ab. Am Tag werden ungefähr 8 bis 20 Kilometer auf Leckagen überprüft. Fachleute unterscheiden vier Arten von potentiellen Leckagen: Bei der Stufe A1 liegt ein Gasaustritt in einem Haus vor, der sofort behoben werden muss. Innerhalb von sieben Tagen muss die Schadensbehebung im Fall einer Undichtigkeit mit der Stufe A2 erfolgen. Undichtigkeiten mit der Stufe B und C müssen innerhalb von sechs Monaten, jedoch vor dem nächsten Winter behoben werden. Die Kontrollen werden abhängig vom Wetter einige Wochen dauern. Bei Regen sind kleinste Gasspuren nicht messbar. Für Auskünfte steht Gert Janowski unter Telefon 0 45 42/8 00 98 37 zur Verfügung.

### Geburtstagsfeier mit Marathonlauf

**Müssen** – Eine außergewöhnliche Geburtstagsfeier hat sich Rainer Pufahl zu seinem 50. Wiegenfest gewünscht. Der passionierte Sportler lädt seine Gäste im Rahmen einer privaten Geburtstagsfeier am Sonnabend, 17. Mai, zu einem Marathonlauf ein. 25 Teilnehmer haben sich bereits angemeldet, darunter Christian Hottas und Peter Wieneke mit mehr als 2000 bzw. 1000 absolvierten Marathonläufen. Um 11 Uhr ist für alle auf dem Sportplatz Müssen (Zufahrt zum Parkplatz über von-Wachholtz-Weg) Startbeginn. 13 Runden von 3,389 Kilometern Länge sind geplant. Zielschluss ist um 18 Uhr. Es wird Urkunden für alle Läuferinnen und Läufer und eine Ergebnisliste geben. Und danach wird mit einer Zeltparty so richtig gefeiert.

### Schnupperstunde beim Gedächtnistrainer

**Mölln** – Wer rastet, der rostet – unter diesem Motto bietet der Awo-Ortsverein Mölln im Gemeinschaftshaus der Wohnanlage Bürgermeister-Oetken-Straße 1b ein Gedächtnistraining an. Am Freitag, 23. Mai, gibt der ausgebildete Gedächtnistrainer Wolfgang Stahl ab 10 Uhr eine Schnupperstunde. Eine Anmeldung ist dafür bis zum 21. Mai erwünscht. Ute Wulf nimmt sie unter Telefon 0 45 42/8 56 67 62 entgegen.

### Minigolf am Elbpark Geesthacht

**Mölln/Geesthacht** – Zum entspannten Spiel unter freiem Himmel lädt Thomas Ausseiker auf seinen Minigolfplatz im Geesthachter Elbpark ein. Ausseiker hat die Spielstätte saniert und öffnet täglich ab 14 Uhr. Gruppen können auch individuelle Termine vereinbaren. Ein Eiscafé und ein Imbiss steht den Besuchern ebenfalls zur Verfügung. Ausseiker betrieb früher den Minigolfplatz im Möllner Kurpark und lebt auch weiterhin in der Eulenspiegelstadt.



Dr. Konstantin von Notz, Inga Grunwald und Inga Koch mit Grünen-Europafähnchen. Foto: Röder